

# Projektwoche „Schnee“

## Lektionsplan



---

## Didaktische und methodische Hinweise

### Inhalt

Das vorliegende Dossier beinhaltet Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung der Projektwoche „Schnee“. Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe dieser Inhalte für die Themen, welche sie im Laufe der Woche erwarten, sensibilisiert werden. Dies steigert zum einen die Vorfreude auf die bevorstehende Projektwoche und fördert zum anderen den Lernerfolg durch das angeeignete Vorwissen, an welches die Schülerinnen und Schüler anknüpfen können.

### Zielgruppe

Das Unterrichtsmaterial richtet sich an Schülerinnen und Schüler des 2. und 3. Zyklus, ca. ab dem 6. Schuljahr (5. Klasse).

Da die Organisation und Durchführung zum Grossteil von der Schneesportinitiative Schweiz übernommen wird, sind sowohl bei der Klasse, als auch bei den Lehrpersonen Vorkenntnisse im Bereich Schneesport nicht zwingend notwendig.

Die Projektwoche ist speziell darauf angelegt, auch Kindern aus „schneesportfernen“ Familien die Berge, den Schnee und den Sport näherzubringen.

### Durchführung

Bei der Durchführung sind verschiedene Methoden denkbar:

- **Stationenunterricht:** Die Schülerinnen und Schüler lösen die Blätter in Form einer kleinen Werkstatt. Die Reihenfolge der Vorbereitungsblätter spielt dabei keine Rolle, da sie sich inhaltlich nicht aufeinander beziehen, sondern ergänzen.
- **Gruppenpuzzle:** Die Schülerinnen und Schüler werden in 4 resp. 8 Gruppen eingeteilt, welche sich jeweils mit einem Thema beschäftigen. Anschliessend werden neue Gruppen gebildet, so dass jedes Thema darin vertreten ist. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse und Überlegungen vor.
- **Partnerarbeit:** Die Schülerinnen und Schüler teilen sich die 4 Themen zu zweit auf. Jede(r) SchülerIn beschäftigt sich folglich mit 2 Themen. Danach erfolgt ein Austausch, bei welchem sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig informieren.
- **Einzelarbeit:** Die Schülerinnen und Schüler gehen die Unterlagen selbständig durch. Diese werden anschliessend im Plenum besprochen und korrigiert.

Selbstverständlich können die einzelnen Methoden auch kombiniert oder abgeändert werden. Es empfiehlt sich grundsätzlich eine Anpassung an die Klassengrösse, das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und deren Arbeitseinstellung und -tempo.

# Projektwoche „Schnee“

## Lektionsplan



### Übersicht Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung der Projektwoche

Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Lehrplanbezug (LP 21, 2. und 3. Zyklus)	Material	Zeit
<b>Vorbereitung</b>					
1	<b>Leben in den Bergen</b>	<p>SuS setzen sich mit den Bergen als Lebensraum auseinander.</p> <p>SuS vergleichen ihr Leben mit denjenigen eines gleichaltrigen Kindes in einer Bergregion</p>	<p>SuS können sich mithilfe von Bildern, Texten, Karten über Unterschiede und die Vielfalt von Nutzungsformen der Menschen in verschiedenen Landschaften informieren, diese vergleichen und einordnen. Vielfalt von Nutzungsformen (...) in Berggebieten, (...)</p> <p>(NMG.8.2.e)</p> <p>SuS können die Dynamik in städtischen und ländlichen Räumen analysieren.</p> <p>(RZG.2.3)</p>	AB „Leben in den Bergen“	15`
2	<b>Tierwelt in den Alpen</b>	<p>SuS lernen die Tierarten, welche in Bergregionen anzutreffen sind, kennen.</p> <p>SuS kennen die vier Verhaltensweisen, welche zum Schutze der Tiere und der Umwelt beitragen.</p>	<p>SuS können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.</p> <p>(NMG.2.1)</p>	<p>AB „Tiere in den Alpen“</p> <p>Tablet / PC mit Internetzugang</p>	15`
3	<b>Bergtourismus</b>	<p>SuS informieren sich hinsichtlich der Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen, welcher der Tourismus für die Bergregionen mit sich bringt.</p>	<p>SuS können zusammentragen und vergleichen, welche Bedeutung verschiedene Räume für die Nutzung verschiedener Menschen haben und über ihre eigene Ansprüche an Räume nachdenken (am Wohnort, in der Wohnregion, in der Stadt, an Freizeit- und Ferienorten).</p> <p>(NMG.8.2.d)</p> <p>SuS können die Bedeutung des Tourismus einschätzen.</p> <p>(RZG.2.5)</p>	AB „Wintertourismus in den Bergen“	15`

# Projektwoche „Schnee“

## Lektionsplan



4	<b>Risiken / Gefahren</b>	SuS erkennen die Risiken und Gefahren, welche der Winter / Schnee / Schneesport mit sich bringt.	SuS können in Wagnissituationen verantwortungsbewusst handeln. (BS.2.A.1.5.c) SuS können den anderen und sich selbst gegenüber verantwortungsbewusst handeln. (BS.2.A.1.5.e)	AB „Sicher unterwegs im Schnee“  Tablet / PC mit Internetzugang	15`
5	<b>Bräuche und Traditionen</b>	SuS kennen den Wert und die Bedeutung von Traditionen und Bräuchen.  SuS können Traditionen und Bräuche aus ihrer eigenen Umgebung erklären.	SuS können ihre Vorstellungen über wenig vertraute Lebensweisen in ihrer Alltagswelt anhand von Informationen und eigenen Erkundungen erweitern (z.B. kulturelle Merkmale, Gemeinschaftsformen, religiöses Leben). (NMG.7.1.d) SuS können eigene Vorstellungen von vertrauten und fremden Lebensweisen darstellen, mit anderen vergleichen und ordnen. (RZG.2.2.a)	AB „Bräuche und Traditionen“  Tablet / PC mit Internetzugang	15`

### Nachbereitung

7	<b>Rückmeldung Projektwoche</b>	SuS formulieren Rückmeldungen zur Projektwoche und können ihre eigene Meinung begründet vertreten.	Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an einem Dialog beteiligen. (D.3.C.1)	AB „Wie war die Projektwoche?“  PPT-Präsentation „Change place, change face“	15`
8	<b>Reflexion Lernerfolg</b>	SuS reflektieren den Lernerfolg nach der Projektwoche und halten ihre Fortschritte schriftlich fest.	SuS können ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen und ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten. (D.4.D.1)	AB „Das habe ich gelernt“	15`
9	<b>Feedback GoSnow</b>	SuS geben ein Feedback bezgl. der Gestaltung der Projektwoche von Seiten der Schneesportinitiative ab.		Feedbackbogen GoSnow	15`

3 | 4

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

# Projektwoche „Schnee“

## Lektionsplan



---

Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	<a href="http://www.gosnow.ch">www.gosnow.ch</a>
Kontaktadressen	Schneesportinitiative Schweiz Finkenhubelweg 11 Postfach 3001 Bern +41 31 307 47 52 <a href="mailto:info@gosnow.ch">info@gosnow.ch</a>